Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **03. März 2010 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer – Hatz, GV, Siegfried Brandstätter, Gertraud Brandstätter, Johanna Gimpl
<u>FPO Fraktion</u>	GV Franz Radauer, Engelbert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, Gerold Zach
<u>Schriftführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Josef Klaushofer (Füsslmühle), Hubert Willstorfer, Frau Striek, Brigitte Gangl, Nicole Radauer

Nicht anwesend: GR Gottfried Brandstätter mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zu dieser Sitzung, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen

2. Genehmigung der Niederschrift vom 16. Dezember 2009

Die Niederschrift vom 16. Dezember 2009 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Auf Ersuchen des Bürgermeisters wird folgende Einwendung erhoben: GV Gerold Zach merkt zum Punkt 4. lit. a) 7) an, dass von der Maßnahme einer Verordnung eines LKW-Fahrverbotes auf der B158 mehrere Personen betroffen sind.

Nach dieser Einwendung wird das vorliegende Protokoll einstimmig genehmigt und gem. der Salzburger Gemeindeordnung unterzeichnet.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Obmann des Bauausschusses GV Engelbert Leitner berichtet über die Aktivitäten seit der letzten Sitzung. Zum Projekt Sanierung der Perfallackstraße ersucht Obmann Leitner um Einladung zur Anbotseröffnung. Weiters soll mit dem Planer und dem Bauausschuss der Bauzeitplan und die Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit abgestimmt werden. Dafür soll nächste Woche eine Bauausschusssitzung kurzfristig anberaumt werden.

Zum Bauvorhaben „Sandwirt“ berichtet Obmannstellvertreter GR Andreas

Klaushofer, dass am 24.02.2010 unter Beteiligung der meisten Anrainer die Bauverhandlung stattgefunden hat. Dabei wurden durch einige Nachbarn Einwendungen gegen das Bauvorhaben erhoben. Nun wird über Einwendungen und die Behandlung des Projektes im Bauausschuss diskutiert. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass aufgrund der vorliegenden positiven Gutachten der Sachverständigen ein positiver Baubescheid erlassen wird. GV Rettenbacher ersucht als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fuschl am See zu derartigen Bauverhandlungen eingeladen zu werden.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses GR Elisabeth Maschler berichtet über das am 05.01.2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundenene Treffen mit ca. 20 – 25 Jugendlichen. Dabei wurden 2 Arbeitsgruppen gebildet. GV Mag. Romana Bello und Gertraud Brandstätter sollen sich gemeinsam mit 2 Jugendlichen um Zurverfügungstellung eines Raumes für einen Jugendtreff kümmern. GR Maschler und Bürgermeister Vogl sollen ein Konzept für eine Jugendsportanlage ausarbeiten. Am 25.01.2010 wurde der Jugendtreff in Lengau besichtigt. Dieser ist in angemieteten Containern untergebracht. Die Arbeitsgruppe Jugendsportanlage hat am 21.02.2010 im Hotel Schützenhof unter Beiziehung der Herren Mag. Ulrich Grill und Christopher Reindl eine Sitzung abgehalten. Dabei wurde bekanntgegeben, dass die geplante BMX-Bahn im Anschluss an den Parkplatz der Firma Zoom GmbH. im Frühjahr durch Herrn Mag. Grill errichtet wird. Als Standort für die Jugendsportanlage soll der Sportbereich hinter dem alten Strandbad gewählt werden. Das bestehende Gebäude soll für diese Zwecke adaptiert werden. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass das alte Gebäude mit BM Eigenstuhler besichtigt wurde und der Kostenvoranschlag für die Baumaßnahmen noch nicht vorliegt.

c) Fuschlseebadausschuss

Bürgermeister Vogl als Vorsitzender des Fuschlseebadausschusses gibt bekannt, dass auf Antrag seines Stellvertreters Franz Radauer am 27.01.2010 eine Sitzung des Fuschlseebadausschusses stattgefunden hat. Dabei wurden diverse Probleme erörtert und der Geschäftsführung das Ergebnis mitgeteilt. Weiters berichtet der Bürgermeister über ein heute stattgefundenes Gespräch mit dem Geschäftsführer Clemens Spanbauer, in welchem die Vorlage von Unterlagen gem. dem Dienstvertrag (Personal, Hygieneplan, Vorschau 2010) gefordert wurde. Mit Frau Reiff wurde ein Mietvertrag betreffend die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoß des Fuschlseebades zur Einrichtung einer Fußpflege und Kosmetik abgeschlossen. Mitte Mai ist ein Saisoneroöffnungsfest im Fuschlseebad geplant.

d) Überprüfungsausschuss

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses der Gemeinde Fuschl am See Franz Radauer verliest den Überprüfungsbericht vom 24.11.2009 betreffend die Überprüfung der Fuschl am See Betriebs-GmbH.. Darin werden die einzelnen Teile des Fuschlseebades überprüft und Mängel festgehalten. Die Anfrage von GV Engelbert Leitner betreffend Anfall von zu zahlenden Überstunden beantwortet Bürgermeister Vogl derart, dass lt. Aussagen des Geschäftsführers keine Überstundenentschädigungen bezahlt werden. Bürgermeister Vogl dankt dem Überprüfungsausschuss für die geleistete Arbeit.

4. Perfalleckstraße Sanierung und Gehsteigerrichtung KM 0,200 – 0,660 - Vergabe der Arbeiten:

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt das Ergebnis der Ausschreibung zur Sanierung der Perfalleckstraße mit Errichtung eines Gehsteiges vor. Als Billigstbieter wurde die Fa. Strabag AG aus Thalgau ermittelt. Bürgermeister Vogl berichtet über die am 22.02.2010 stattgefundenene Verhandlung mit einem Vertreter der Fa. Strabag. Darin konnte erreicht werden, dass auf die Anbotssumme ein Nachlass von 3 % und ein Skonto von 3 % gewährt werden. Von den ausgeschriebenen Leistungen wurde die Position Errichtung eines Geländers herausgenommen, da diese Leistung durch die Fa. Strabag nicht erbracht werden kann. Es liegt ein Angebot der Fa. Lamp KG aus St. Veit im Pongau zur Errichtung dieses bachseitig notwendigen Geländers vor. Es wird über die 2 angebotenen Varianten diskutiert. Aufgrund des erheblichen Kostenunterschiedes bei Herstellung des Geländers mittels senkrechten Stäben wird beschlossen die Variante mit nur 2 waagrechten Stäben zu vergeben, wenn diese Ausführung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Nach Abschluss der Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, mit den Tiefbauarbeitsleistungen zur Errichtung eines Gehsteiges und die Sanierung der Perfalleckstraße von KM 0,200 – 0,660 die Fa. Strabag AG aus Thalgau zum Anbotspreis von € 374.027,17 inkl. Mwst. und eingerechnetem Skonto zu beauftragen. Mit den Geländearbeiten ist die Fa. Lamp KG gem. o.a. Vorgaben zu beauftragen.

5. Finanzanalyse 2009 – **Einschaubericht** der Gemeindeabteilung beim Amt der Salzburger Landesregierung

AL Klaushofer berichtet über die am 12. und 13.10.2009 stattgefundenene Überprüfung der Gemeindegebarung und dem Personal durch die Gemeindeabteilung beim Amt der Salzburger Landesregierung. Der der Gemeinde Fuschl am See am 18.01.2010 übermittelte Prüfbericht ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt worden. In der Zusammenfassung (Punkt 10) wird der Gemeinde Fuschl am See in den meisten Bereichen eine gutes Zeugnis ausgestellt. Einzig die Einhebung der gesetzlich festgelegten Steuern und Abgaben wurde negativ angemerkt. Dazu berichtet Bürgermeister Vogl, dass nach Vorliegen des Prüfberichtes der Stellenplan um 1 Halbtagsstelle ausgeweitet wurde. Die zuständige Gemeindevorstellung hat die Anstellung von Frau Sabine Neureiter beschlossen. Dadurch soll in Zukunft dem Mahnwesen der Gemeinde Fuschl am See verstärktes Augenmerk geschenkt werden. Weiters berichtet Bürgermeister Vogl, dass betreffend der Habenzinsen mit der örtlichen Bank Verhandlungen aufgenommen und bessere Konditionen erreicht wurden.

Nach Abschluss der Debatte wird der vorliegende Prüfbericht **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

6. Fuschlseebad –

a) Antrag auf finanzielle Unterstützung bis zur Sommersaison 2010

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über das Ansuchen der Fuschl am See Betriebs-GmbH. zur Übernahme einer Haftung für einen Kontokorrentkredit in Höhe von € 20.000,-- durch die Gemeinde Fuschl am See. Für den Bereich Lieferung und Leistung des Hotelbedarfes wird um Übernahme einer Haftung in Höhe von € 10.000,-- zu Gunsten der HOGAST GmbH. ersucht. In der Diskussion wird die Übernahme der Haftung prinzipiell begrüßt, da dadurch keine direkten finanziellen Belastungen für die Gemeinde anfallen und im Sommer mit einem Ausgleich zu rechnen ist. Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** der Beschluss zur Übernahme der Haftung für die Überziehungsrahmen bei der Raiba Fuschl am See in Höhe von € 20.000,-- und bei der HOGAST GmbH. in Höhe von € 10.000,-- gefasst.

b) Zuschüsse für Fuschler Bürger zu den Eintrittskarten

Anlässlich der Sitzung des Fuschlseebadausschusses am 27.01.2010 wurde über den Zuschuss der Gemeinde Fuschl am See zu den Jahreskarten für Fuschler Bürger diskutiert. Dabei wurde vorgeschlagen, dass der Ganzjahrestarif für die Bereiche Bad, Fitness und Sauna mit € 352,-- weiterhin bestehen soll. Bürgermeister Vogl schlägt vor, dass anstelle des bisher gewährten Konsumationsgutscheins in Höhe von € 100,-- nur mehr € 50,-- gewährt werden sollen.

GV Mag. Bello schlägt die Einführung von 10er-Blocks vor. Bürgermeister Vogl verweist auf Beschlüsse der Fuschl am See Betriebs-GmbH.. Im Herbst 2010 soll über die neue Preisgestaltung (sämtliche Tarife) beraten werden.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, die Jahreskarte für Fuschler Bürger auf den Jahresbetrag von € 352,-- zu subventionieren und mit diesem Entgelt sind Konsumationen im Restaurant des Fuschlseebades in Höhe von € 50,-- enthalten.

7. Fuschlseebadausschuss – Beratung über Weiterbestand

Gemäß des vorliegenden Protokolls der Ausschusssitzung des Fuschlseebadausschusses vom 26.1.2010 wurde aufgrund der Zweigleisigkeiten in Folge Beschlüsse der Fuschl am See Betriebs-GmbH. und des Fuschlseebadausschusses angeregt, diesen Ausschuss aufzulösen. Da personell die Vertreter der Gemeinde Fuschl am See in der Betriebs-GmbH. nicht mit den Ausschussmitgliedern übereinstimmen, erklärt GV Johanna Gimpl, dass sie als Ausschussmitglied jedoch nicht Vertreterin der Gemeinde Fuschl am See in der Fuschl am See BetriebsGmbH. auch mit der Auflösung des Ausschusses einverstanden wäre. GV Franz Radauer gibt bekannt, dass der heute nicht anwesende GR Gottfried Brandstätter keinen Einwand gegen seine (Radauer) Bestellung in die Fuschl am See Betriebs-GmbH. erhebt.

Daraufhin lässt Bürgermeister Vogl über folgende Anträge abstimmen:

- a) Auflösung des Fuschlseebadausschusses und
- b) Übernahme des 8% Anteiles am Stimmrecht in der Fuschl am See BetriebsGmbH durch Herrn Franz Radauer anstelle des GR Gottfried Brand-

stätter.

Beide Anträge werden **einstimmig** befürwortet.

8. Gästemeldewesen – Antrag zur Förderung der Betriebe bei Umstellung auf das elektronische Meldeblatt

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über den Antrag von Fuschler Betrieben um einen Zuschuss zur Einführung des „elektronischen Meldeblattes“. Die Kosten für das Programm, welches die Schnittstelle zwischen dem Hotelprogramm und der Gemeinde bildet betragen ca. 600.- bis 900,-- € ohne Installationskosten. Der Bürgermeister spricht sich für die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von € 500,-- je Betrieb aus. Es gibt in unserer Gemeinde ca. 10 Betriebe, die diese Schnittstelle benötigen, um die Meldedaten elektronisch an die Gemeinde Fuschl am See senden zu können.

VzeBgm Leitner spricht sich für die Förderung aus. Es meint, dass diese Förderung der Fuschler Wirtschaft zugute kommt und diese Sparte im Vergleich zur Landwirtschaft keine weiteren Förderungen seitens der Gemeinde Fuschl am See erhält. GR Maschler kann sich nur einen Zuschuss in Höhe von € 300,-- (1/2 Kosten des Programmes) vorstellen. GV Rettenbacher spricht sich für die Gewährung aus, da diese Betriebe auch zu den größeren Steuerzahlern gehören.

Bürgermeister Vogl meint, dass die Installierung eine wesentliche Erleichterung für die Gemeindeverwaltung darstellt, da derzeit die Daten sämtlicher Meldezettel einzeln in das Fremdenverkehrsprogramm eingegeben werden müssen.

Nach Abschluss der Debatte stellt Bürgermeister Vogl folgenden Antrag: Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von € 500,-- für jenen Betrieb, der in Zukunft die Meldedaten elektronisch sendet und für die Schnittstelle mit dem Hotelprogramm mindestens diese Summe aufwenden muss. Der Bürgermeisterantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen, die Mitglieder der Fraktion Die Grünen votieren gegen den Antrag, die übrigen anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen für den Bürgermeisterantrag.

9. Straßenwesen – Beschilderungen – Beratung über weitere Vorgangsweise

Den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung der ablehnende Bescheid der BH Sbg-Umgebung betreffend den Antrag der Familie Schlett um Aufstellung eines Hinweisschildes im Kreuzungsbereich B 158 – Wolfgangseestraße - Perfalleckstraße zugesandt. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass eine Beschilderung an der B 158 nur dann möglich sein könnte, wenn bei allen Einfahrten einheitliche Schilder aufgestellt werden. Dazu müsste jedoch ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden und er schlägt dazu die Gründung eines Ausschusses vor. GV Gimpl merkt an, dass dies dringend geschehen soll, da auch ihr Hafnerbetrieb durch die Abmontage der Hinweistafel an der Perfalleckstraße betroffen ist. Auch VzeBgm Leitner spricht sich für die Einsetzung eines Ausschusses aus.

Nach eingehender Diskussion erklärt sich auf Ersuchen der anwesenden GV-Mitglieder GV Engelbert Leitner bereit sich im Rahmen des Bauaus-

schusses dieser Problematik anzunehmen. Er will sich mit der Geschäftsführerin des TVB, Frau Nicole Radauer betreffend der Fremdenverkehrsbetriebe in Verbindung setzen. Für die Kosten eines Hinweisschildes müssten die Betriebe aufkommen.

10. Altes Strandbad – Vereinbarung mit dem Tourismusverband Fuschl am See

Die durch den Tourismusverband Fuschl am See vorgelegte Vereinbarung betreffend die Übergabe des alten Strandbades an die Gemeinde Fuschl am See BetriebsGmbH. liegt nun abermals den Gemeindevertretern vor. Bürgermeister Vogl meint, dass die vorgeschlagene Gegenleistung zur unentgeltlichen Nutzung eines Lagerraumes in der Größe von ca. 50 m² zu hoch ist. Er hat darüber bereits mit der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes gesprochen. Durch die Annahme der Vereinbarung geht auch das alte Strandbadgebäude in das Eigentum der Fuschl am See BetriebsGmbH. über.

GV Radauer findet, dass der Marktwert von € 45.000,-- in keiner Weise den Tatsachen entspricht. GV Zach berichtet, dass anlässlich der Gründung der Fuschl am See BetriebsGmbH der Abriss des alten Strandbades als Leistung des Tourismusverbandes für den Anteil an der GmbH. angepriesen wurde. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass es die derzeitige finanzielle Lage des Tourismusverbandes nicht erlaubt, die Abrisskosten zu übernehmen.

Nach Abschluss der Debatte lässt Bürgermeister Vogl über folgenden Antrag abstimmen:

- a) Es wird seitens der Gemeinde Fuschl am See zugestimmt, dass mit Ausnahme des Strandbadgebäudes die vorliegenden Anlagen und Gegenstände durch die Fuschl am See BetriebsgmbH. zum Zeitwert (ermittelt durch die Steuerberatungskanzlei des TVB) übernommen werden.
- b) Der ermittelte Betrag wird als Zuschuss des Tourismusverbandes an die BetriebsGmbH verbucht.
- c) Das alte Strandbadgebäude wird um € 1,-- an die Gemeinde Fuschl am See übergeben.
- d) Als Gegenleistung stellt die Gemeinde Fuschl am See auf die Dauer von 20 Jahren Lagerflächen im Ausmaß von maximal 30 m² im Bereich ihrer Liegenschaften für den Tourismusverband Fuschl am See bereit.

Der Bürgermeisterantrag wird einstimmig angenommen.

11. ÖVP Fuschl am See – Antrag auf Verwendung des Wappens bei Aussendungen

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über den Antrag des neuen ÖVP-Vorstandes zur Genehmigung der Verwendung des Gemeindewappens in den Parteiaussendungen. Daraufhin wurde gemeindeintern erhoben, ob eine Genehmigung gemäß der Gemeindeordnung vorliegt. Da dies nicht der Fall ist, wurden durch AL Klaushofer rechtliche Erkundungen diesbezüglich bei der zuständigen Gemeindeabteilung eingeholt. Herr Dr. Josef Zarl erklärte, dass politische Parteien wie physische oder juristische Personen zu behandeln sind und daher zur rechtlich einwandfreien Verwendung des Gemeindewappens die Gemeindevertretung zuzustimmen hat.

Bürgermeister Vogl macht den Vorschlag, dass der Antrag der ÖVP-Fraktion

auf alle in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen ausgedehnt wird, damit die Verwendung des Gemeindewappens auch rechtlich abgesichert ist.

Nach kurzer Beratung wird **einstimmig** der Verwendung des Gemeindewappens in örtlichen Parteiaussendungen durch die ÖVP- Ortsgruppe Fuschl am See, SPÖ – Ortsgruppe Fuschl am See, FPÖ – Ortsgruppe Fuschl am See und Die Grünen – Ortsgruppe Fuschl am See zugestimmt.

12. Postamtsschließung – Beratung über die Poststelle und allfällige finanzielle Leistungen dafür

Bürgermeister Vogl berichtet, dass voraussichtlich bei einer Sitzung am 27. April 2010 die Schließung des Postamtes in Fuschl am See beschlossen werden soll. Er hat sich auch das Postmarktgesetz ausgedruckt und berichtet darüber. Von der Schließung des Postamtes ist die Gemeinde 3 Monate vorher zu verständigen. Eine Schließung des Postamtes in Fuschl am See auch ohne Postpartner ist möglich, da im ländlichen Bereich die gegebene Erreichbarkeit der Poststelle bei 10 km liegt und in unserer Gemeinde jedes Objekt innerhalb dieser 10 km die Poststelle in Hof bei Salzburg erreichen kann. Die Suche nach Postpartnern in Fuschl am See ist bisher erfolglos geblieben. Bürgermeister Vogl kann sich vorstellen, dass im Tourismusverbandsbüro eine Poststelle eingerichtet wird. Es wurden auch bereits diesbezüglich Vorgespräche geführt, wobei dieser Service nur für 1 Jahr eingerichtet werden soll.

Die Anwesenden nehmen die Vorschläge des Bürgermeisters an und befürworten den Standort TVB.

Da die Kündigung des derzeitigen Postamtes in den Gemeinderäumlichkeiten noch nicht erfolgt ist, soll in einer der nächsten Sitzungen betreffend die weiteren Vorgaben entschieden werden.

13. Allfälliges:

a) GV Franz Radauer – Bericht über TVB- Ausschusssitzung;

GV Franz Radauer berichtet über die am 01.03.2010 stattgefundenene Sitzung des Tourismusvorstandes. Er berichtet über den Vortrag des Geschäftsführers vom Fuschlseebad und die geplanten Veranstaltungen im Bad. Weiters wurde über die Hotelbuchungsprogramme und die Schnittstellen zum elektronischen Meldeblatt diskutiert.

b) GV Mag. Bello – Antrag Schutzweg bei Haupteingang Fuschlseebad

Frau Mag. Romana Bello stellt den Antrag auf Einrichtung eines Schutzweges über die Dorfstraße im Bereich des Haupteinganges Fuschlseebad. Bürgermeister Vogl steht dem positiv gegenüber und will einen Antrag bei der zuständigen Behörde stellen. Es wird allgemein über die Zugangssituation und Parkeinfahrtsituation diskutiert.

c) GR Maschler – Unterführung B 158 - Hochwasserschutz

Frau GR Elli Maschler erkundigt sich nach den durch die Gemeinde getroffenen Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Unterführung der B 158 – Wolfgangseestraße. Bürgermeister Vogl berichtet über zu erwartende Angebote für einen mobilen Steg, welcher im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr gelagert werden und bei Bedarf zur Aufstellung gelangen soll. GV Engelbert Leitner spricht sich für den fixen Einbau eines erhöhten Gehweges aus.

d) GR Maschler – Volksschule Umbau

Betreffend die Maßnahmen in der Volksschule Fuschl am See wegen der zu erwartenden Zusammenlegung von Klassen erkundigt sich GR Maschler. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 10.02.2010 beschlossenen Erhebungen noch nicht zur Gänze vorliegen. Zur nächsten Sitzung verspricht Bürgermeister Vogl die Angelegenheit auf die Tagesordnung zu setzen.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **21:50 Uhr** geschlossen.

Schriftführer
Erwin Klaushofer

Bürgermeister
Franz J. Vogl